

**Protokoll**  
**Treffen der AG Energie, Klima, Umwelt**

**14.11.2009**

Heute mit dabei: Hendrik, Bernd, Andrea, Eberhard, Chris (Protokoll)

**Berichte zum Kopenhagen-Prozess**

*Bericht vom Ratschlag*

Kopenhagen war auf dem Ratschlag kein besonderes Thema, es mangelt aber auch insgesamt an einem wirklichen Schwerpunkt. Sympathie wurde an vielen Stellen deutlich, z.B. am guten Absatz unserer Materialien. Das Vernetzungstreffen verlief gut, es wurden breit Informationen gestreut. Es waren 7 neue Leute da aus verschiedenen Gruppen:

Gruppe Marburg, Gießen > organisiert einen Bus

Darmstadt macht nichts

Oldenburg wird vielleicht was zu Kopenhagen auf die Beine stellen

Für eine AG-Phase zu einem Punkt, wo die Hälfte der Teilnehmer schon abgereist war, war das ein erfreuliches Treffen. Die Zusammenarbeit der EKU-AG auf dem Ratschlag war durch gutes Team-Work gekennzeichnet.

*Pressearbeit*

Die letzte PM zum Thema EU-Gipfel war ein Reinfluss. Es mangelt uns an strategischer Pressearbeit. Außerdem sind wir einfach nicht die Stimme, die in dem Zusammenhang Klima und Kopenhagen besonders gerne zitiert wird.

Denkbar wäre ein Blog in Kooperation mit Attac Europa, taz, Freitag, wir-klimaretter. Hendrik kümmert sich um dieses Projekt, Simon fragt bei der Bewegungstaz nach, die wollen wohl eh einen Blog machen.

Weiterer Presseplan:

evt. Tag der Absage Merkels kommentieren (Chris)

Am deutschen Klimaaktionstag 05.12. könnten wir eine PM zu den Attac-Gruppen-Aktionen machen (Eberhard sammelt, Hendrik übernimmt PM)

Anfang der Konferenz: gemeinsame PK mit Attac-Europa

Ende der Konferenz: Einzel-PM von Attac-D

Für spontane Entwicklungen erklären sich Chris und Hendrik bereit, eine PM anzustoßen.

Chris bereitet Frauke auf diesen Presseplan vor und ihre Rolle als daheimgebliebene vor.

*Verhältnis zu den Bündnissen*

Es gibt drei Bündnisse in Kopenhagen: NTAC (autonom), CAN (NGOs), CJA and CJN (Süd und Bewegung). In Deutschland gibt es Klima-Allianz und Klimabewegungsnetzwerk. Das Verhältnis zu diesen Bündnissen ergibt sich eher aus

den konkreten Projekten, wo wir punktuell gerne mit allen zusammenarbeiten.

In der nächsten Woche kümmern wir uns um die Verlinkung zu verschiedenen anderen Gruppen und Bündnissen. Chris/Eberhard kümmern sich drum. Chris kümmert sich um die Verlinkung bei der Klima-Allianz.

Nachdruck der Klimabewegungszeitung: Wir sind angefragt, den Nachdruck finanziell zu unterstützen. Wir würden uns sehr gerne an dem Projekt beteiligen, weil wir die Zeitung für eine gute Sache halten und mit unseren Aktivitäten gerne auch präserter wären. Da Teile von Attac in der Broschüre allerdings als "Gegner" abgehandelt werden, findet die Broschüre in der AG keinen Konsens. Deswegen beteiligen wir uns nicht an dem Projekt.

Es gibt einen Aufruf zu Klimagerechtigkeit von Focus on the Global South, den Attac bis jetzt nicht unterstützt. Wir verlinken den auf der Homepage. Eberhard schickt den erneut rum, kümmert sich um eine Abstimmung und meldet unsere Unterzeichnung bei den OrganisatorInnen des Aufrufs.

BUND und BUNDjugend machen in Kopenhagen die "Klimapiraten". Es gibt aber nicht so richtig Anknüpfungspunkte für Kooperation. Es wird aber auf der Demo vermutlich einen gemeinsamen Block geben mit Friends of the Earth und anderen.

#### *Europäische Attac-Telefonkonferenz*

Eberhard hat mit Leuten aus Frankreich, Österreich, Dänemark telefoniert. Es gibt keine wirklich Klarheit, wie viele Leute überhaupt aus Europa in Kopenhagen sein werden. Attac-F rechnet mit 1000-2000 Leute, Österreich mit 20. Insgesamt könnte der Attac-Europa-Block realistisch etwa 500 Personen groß werden. Morten (Attac-DK) kümmert sich um die Organisation des gemeinsamen Blocks. Die Demo wird inzwischen von 250 Organisationen unterstützt. Sie beginnt am 12.12. um 13 Uhr vor dem Parlament und geht etwa bis 15:30 Uhr. Es kann sein, dass es an dem Tag doch zu unschönen Szenen kommt. Dafür sollten wir eine Pressesprachregelung vorbereiten.

Banner: Alexis hat die Praktis im Bundesbüro heiß gemacht, uns das Banner zu malen. Andrea kümmert sich drum, dass unser Slogan "Our climate is not for sale" zusammen mit dem Attac-Europa-Logo in ein Banner umgesetzt wird. Bundesbüro schickt das an Chris. Chris nimmt das mit nach Kopenhagen.

Attac-Europa wünscht sich einen Lautsprecherwagen. Dänemark organisiert das. Dafür fallen Kosten an. 200€ können wir übernehmen. Eberhard teilt das den Dänen mit.

Ende November gibt es die nächste TK, Eberhard nimmt für uns teil.

Eberhard schickt erneut den Entwurf für den gemeinsamen Flyer von Attac-Europa über die Liste. Attac-F übernimmt die Produktion des gedruckten Flyers.

Attac-Frankreich bietet an, dass sich Leute über Attac-F akkreditieren. Eberhard schickt das dann rum, wenn es soweit ist.

### *Aktionen in Deutschland*

Es gibt auf der Website jetzt eine – noch leere – Unterseite zu Gruppen, die zu Hause Aktionen machen. Eberhard schickt einen Aufruf über die Gruppenliste, damit die Gruppen sich melden. Chris, Eberhard und Jochen stellen das dann auf die Website.

Eine eigene größere Aktion machen wir mangels Ideen und Leuten, die diese umsetzen könnten, nicht.

### *Stand Mobilisierung*

Roman und Jens-Martin kümmern sich um die Plakate. Eberhard schaut nochmal auf die Homepage, wie sie dort verlinkt sind.

Wir wissen von wenigen Bussen, die organisiert werden. Wahrscheinlich kommen die Busse nicht auf der Homepage an. Aber trotzdem fahren einige. Viele fahren wahrscheinlich mit der Bahn.

Der BUND rechnet mit etwa 600 Leuten. Wir rechnen mit 100-200. Insgesamt kommen so vermutlich 1000-2000 Menschen aus Deutschland.

Der Flaschenhals ist eher nicht der Transport, sondern die Unterkunft. Es gibt ja diese Plattform, die private Unterkünfte vermittelt. Es wird Unterkünfte geben, die über Info-Punkte vermittelt werden, auch wenn die bis jetzt noch nicht feststehen. Hendrik hakt wegen der Turnhalle nach. Simon checkt, wenn es was Neues von der Kopenhagener Logistik-Gruppe gibt.

Eberhard schaut, wann das D-Info rausgeht und aktualisiert die Homepage. Hendrik und Chris machen ein Update des Updates. Oli steht zur Verfügung. Zielmarke: 1. Dezember geht das raus.

## **Aktionen und Aktivitäten in Kopenhagen**

Sind zum Teil schon schon bei TOP I abgehandelt.

### *Klimaforum*

Es sind zwei Workshops angemeldet zu den Themen Klima-Abkommen und Kopenhagen. Es kümmern sich um die Ausgestaltung: Hendrik, Nino, Andrea (Hendrik erinnert Alexis und Oli an ihre Zusage). Die klären das unter sich, wer was übernimmt.

Eberhard spricht in der nächsten TK die Frage nach einem gemeinsamen Anlaufpunkt an. Wir regen an, dass es zumindest in der Kernzeit von Samstag bis Mittwoch jeden Tag

abends einen gemeinsamen Termin gibt, an dem sich alle Attacies treffen. Das könnte aber auch bei dem ersten Termin beschlossen werden.

## **Was kommt nach Kopenhagen?**

Wir machen Ende Januar ein eintägiges EKV-Treffen in Hannover, um die Planungen für die Aktivitäten nach Kopenhagen zu konkretisieren. Anfang bis Mitte März machen wir ein zweitägiges Klausurtreffen, auf dem auch insbesondere Neue dazukommen können. Mögliche Optionen für dieses Treffen sind Jugendherberge Kassel, Jugendherberge Fulda (beide Andrea), Naturfreundehaus Hannover (Chris), Springe (Eberhard).

Andrea richtet ein Doodle ein, wertet es aus, schreibt eine Einladung, sammelt Vorschläge für die Tagesordnung, entwirft eine Tagesordnung und organisiert einen Raum.

Ideen für mögliche Themen und Aktivitäten im nächsten Jahr wären:

**Klimagerechtigkeit:** Im nächsten Jahr wird es ziemlich sicher mit Kopenhagen weitergehen. Sollte die Nachfolgekonferenz in Bonn stattfinden, dann sind wir sicher sehr gefordert. Ansonsten gibt es ja auch Ideen zu einem neuen Klimacamp  
**Anti-Atom-Bewegung,** wird im nächsten sicher wieder relevant; spätestens in der zweiten Jahreshälfte nach der NRW-Wahl.

**Wachstum und Green New Deal:** Im nächsten Jahr gibt es Attac-weit womöglich eine Wachstumskonferenz. Da könnte man sich einklinken.

**Klima und Ökologie lokal verankern,** z.B. mit der Diskussion um die auslaufenden Konzessionsverträge.

**Automobilindustrie und Konversion:** Auch dazu gibt es eine Konferenzinitiative, an der Hendrik beteiligt ist und in die wir uns einbringen können.

Damit zusammenhängend gibt es auch im Klimabewegungsnetzwerk Diskussionen um ÖPNV umsonst. Dazu gab es ja auch schon einige Vorarbeit in der EKV-AG.

**Rohstoffgerechtigkeit und Ressourcen:** Es gibt ja schon Kooperation zu dem Thema mit Weed und urgewald. Da hängen sehr viele globalisierungskritische Bezüge mit dran, und in Deutschland kümmern sich wenige um das Thema.

Internationale Vernetzung könnte sich auch intensivieren.

Wir müssen uns hier natürlich entscheiden und können nicht alles machen, das soll dann auf den nächsten Treffen passieren.

## **Sonstiges**

### *Czisch-Konzept*

Unsere Entscheidung, das nicht in Kopenhagen und auf dem Ratschlag einzubringen, hat bei den Rastättern ziemliche Enttäuschung ausgelöst. Wir bieten Manfred und Peter an, dass wir auf dem nächsten Treffen inhaltlich eine Stunde drüber diskutieren um die Kritik auch mal explizit zu machen. Stand heute sind wir hier sehr versammelten

allerdings nicht davon überzeugt, dass das Thema Czisch in den nächsten Jahren ein größeres Projekt für uns werden könnte. Andrea teilt ihnen das mit.

### *Finanzen*

Wir haben laut Ratschlag im nächsten Jahr 1000€. Eberhard telefoniert mit Tim und bittet ihn, bis zum nächsten Treffen einen aktuellen Stand der Finanzen rumzuschicken.

### *Opel-Solidaritätsadresse*

Die AG Arbeit fair teilen hat einen Soli-Brief an die Opel-Beschäftigten formuliert, und bittet uns, den als AG mit zu unterschreiben. Der Entwurf ging widerspruchlos über die Liste. Trotz einiger Bedenken, die wir haben, unterschreiben wir den Brief. Hendrik spricht mit Gaby, ob das für sie auch OK ist (sie hatte auf dem Ratschlag Bedenken geäußert.).